

ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorIn: Nicolle Pfaff

Interner Titel: Bildungserfolg als Resultat von Engagement – Erklärungsmuster für Bildungsungleichheit im brasilianischen Schulsystem

Methodische Ausrichtung: Dokumentarische Methode

Quelle: Pfaff, N. (2012). Begabung vs. Engagement - Bildungsbezogene Orientierungen von Lernenden in zwei Schulsystemen am Übergang von der Kindheit in die Jugend. In Krüger, H.-H. , Deinert, A. & Zschach, M. (Hrsg.), *Jugendliche und ihre Peers. Freundschaftsbeziehungen und Bildungsbiographien in einer Längsschnittperspektive*. Opladen: Budrich.

Mit freundlicher Genehmigung des Budrich Verlags.

http://www.budrich-verlag.de/pages/frameset/reload.php?ID=696&requested_page=%2Fpages%2Fdetails.php



Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Protokoll

*„in Mathe zum Beispiel wir hatten einen Test und ich bin nicht fertig geworden weil ich nicht alles ganz schnell machen konnte [l: mhm] jetzt in Naturwissenschaften habe ich es geschafft schnellstens fertig zu werden und ich erwarte dass ich der Beste bin, ich hab alles gelöst“
(l: luzuri 2008, B, Privatschule, 260-264).*

„Gut, in Wahrheit hab ich es am OBJETO[1] nicht hinbekommen, überhaupt etwas Fachliches zu lernen weil sie haben mich unterrichtet [l: mhm] meine Lehrerin war mit Faulheit geschlagen, sie hat mir immer die Höchstnote gegeben und so bin ich

durch die fünfte Klasse gekommen (.) Jetzt am Luiz Costa verstehe ich alles was ich am OBJETO nicht verstanden hab“
(I: luzuri 2008, B, Privatschule, 110-115).

„Weil die Schule an der ich war war schon mies mit einigen Problemen mit denen sich die Direktorin nicht befasst hat und manchmal haben sie sogar gesagt, die Probleme existieren nicht (.) Ich bin jetzt an eine Schule gewechselt von der ich denke dass sie besser ist“
(I: luzuri 2010, B, Privatschule, 12-15).

„ich lerne viel für Mathe, für Naturwissenschaft lerne ich auch ein bisschen und in Portugiesisch und Geschichte bin ich viel besser geworden (.) Geografie hat mir echt Probleme bereitet da versuche ich jetzt besser zu werden“
(I: luzuri 2010, B, Privatschule, 213-216).

„meine erste Schule war- ich kam mit 2 Jahren war das in diese kleine Schule hier im Block, ne weil es nur zur Betreuung und so war hat mich meine Mutter in eine öffentliche Schule gegeben [I: hm] nur für den Anfang“
(I: Mateo 2008, B, Privatschule, 97-99).

„Ich mag die Schule weil ich da viele Freunde habe und ich mag ich glaube Freundschaften sind zentral [...] die Freunde in der Schule glaube ich denen kannst du mehr vertrauen ne [I: mhm] (.) auf der Straße ist es viel schwieriger auch gute Freunde zu treffen ne weil du kannst nicht mit jedem Kontakt haben (.) also ich spiele auf der Straße spiele ich nur mit meinen Freunden aus dem Colégio die in meiner Nähe wohnen [I: mhm] ich schließe keine Freundschaften auf der Straße“
(I: Mateo 2007, B, Privatschule, 65-75, gekürzt).

„Du machst Freunde in der einen Schule dann wechselst Du und machst neue Freunde im anderen das ist je mehr Freunde desto besser ne?“
(I: Mateo 2007, B, Privatschule, 104f.).

„ich mag alle in meiner jetzigen Klasse das sind coole Leute gute Leute die nichts mit Drogen zu tun haben und die keine schrägen Sachen machen (.) meine Mutter mochte das Luiz Costa* nicht so weil es da so viele Leute gab die rauchen“
(I: Mateo 2010, B, *Privatschule, 104f.).

„in der Schule wurde es auch besser ne ich hab gelernt zu lernen indem ich bin (.) ich bin quasi sitzen geblieben ne im letzten Jahr weil ich nicht gelernt hab aber jetzt hab ich gelernt wie man lernt das ist wichtig“
(I: Mateo 2010, B, Privatschule, 9-10).

„ich weiß nicht, es ist noch nicht klar, ob ich die fünfte Klasse nochmal machen muss, wenn ja, auch gut, ich bin bereit, auf geht's, ich schmeiß mein Leben nicht wegen einem Jahr weg (.) wenn ich das Jahr schaffe werde ich ein Streber wenn nicht bleib ich so schlecht wie ich bin (.) erst nächstes Jahr werd' ich Streber erst nächstes Jahr (.) in diesem Jahr mach ich weiter Chaos in den Freistunden“
(I: Luana 2007, B, öffentliche Schule, 326- 333).

„deswegen denke ich ich könnte einige Jahre weitermachen und nicht nur noch die Achte aber die muss ich ja um die Grundschule abzuschließen (.) dort [an der neuen

*Schule, N.P.] ist es gut viel viel besser als hier an der Schule bis hin zum Unterricht selbst die sind da viel weiter auch die Schule ist besser organisiert“
(I: Luana 2010, B, öffentliche Schule, 103-105)*

*„Ich bin immer gern in die Schule gegangen aber ich bin nicht sehr strebsam beim Lernen (.) dann hab ich (.) einen Tag bekam ich von dieser kitschigen Lehrerin vier Tadel (.) einen weil ich bin wie ich bin und die anderen weil ein Mädchen mich beschuldigt hat“
(I: Maria- Clara 2007, B, öffentliche Schule, 20-23).*

„Also ich will ich möchte im nächsten Jahr will ich ein Ausbildungspraktikum machen, weil je qualifizierter desto besser ne ich will versuchen ein Ausbildungspraktikum zu machen und Kurse zu machen in diesem Jahr als Vorbereitung für das Praktikum, wenn das dieses Jahr nicht klappt, mache ich das im nächsten Jahr damit ich irgendwann arbeiten kann weil mit der Arbeit ist es wie bei meiner Freundin [...] niemand wird eine Person akzeptieren die keine PC-Kenntnisse hat die keinen Informatik-Kurs hat, aber wenn du den Kurs hast, ich will englisch und Informatik können.“ (I: Maria-Clara 2010, B, öffentliche Schule, 494-499).

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Pfaff, N.: Bildungserfolg als Resultat von Engagement – Erklärungsmuster für Bildungsungleichheit im brasilianischen Schulsystem

In: http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//pfaff_bildungsungleichheit_1_ofas.pdf, Datum des letzten Zugriffs 06.09.2015